

Master
Mondes anciens et médiévaux, territoires et environnement du passé



Der Master « Mondes Anciens et Médiévaux, Territoires et Environnement du Passé » lehnt sich inhaltlich eng an die Programme der folgenden, mit dem CNRS verbundenen Forschungsbereiche an: UMR 6298 « Archéologie, Terre, Histoire, Société » (ArTeHiS) und UMR 7366 « Centre Georges Chevrier » an der Université de Bourgogne, UMR 6249 « Chrono-environnement » an der Université de Franche-Comté. Die Studiengänge bieten eine erstklassige Ausbildung durch in Forschung und Lehre anerkannte Fachleute.

Organisation des Studiums:

Für das erste Masterjahr stehen zwei spezialisierte Studiengänge zur Auswahl: « Mondes anciens et médiévaux » (MAM) und « Archéologie, culture, territoires, environnement » (ACTE). Sie erlauben den Zugang zu drei spezialisierten Studiengängen im zweiten Jahr:

« Histoire et archéologie des mondes anciens » (HAMA), Études médiévales (EM) und wiederum « Archéologie, culture, territoires, environnement » (ACTE).

Ziele des Studiums:

Die spezialisierten Studiengänge zielen auf eine solide, pluridisziplinäre Ausbildung in den Fächern Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie, Klassische Archäologie, Geschichte, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft. In Theorie und Praxis wird das nötige Grundlagenwissen vermittelt, das für historische, kulturelle, raum- und umweltbezogene Untersuchungen langfristiger Entwicklungen menschlicher Gesellschaften unerlässlich ist. Die pluridisziplinäre Ausrichtung des Studiums schafft die Grundlage für eine Vernetzung von Text und Objekt, Bild und Musik, Monumenten und Darstellungen, sowie für die Einbeziehung der Hilfswissenschaften. In Absprache mit dem jeweiligen Studiendirektor stellen die

Studierenden innerhalb der spezialisierten Studiengänge selbst ihren Studienplan zusammen.

Berufsmöglichkeiten:

Das Masterdiplom qualifiziert für das höhere Lehramt, für die Forschung (Geschichte, Kunstgeschichte, Archäologie, Paläoumwelt, Geoarchäologie, Geoinformatik in der Archäologie) und die Arbeit im Bereich von Museen und Denkmalpflege, in der Bewahrung und Vermittlung des kulturellen Erbes, bis hin zum Tourismussektor.

Der Masterabschluß bereitet vor auf zahlreiche Auswahlverfahren für eine Laufbahn in der Forschung, in Museen und Denkmalpflege, beim CNRS, an den Universitäten und im Ressort des Kulturministeriums, aber auch für ein Beschäftigungsverhältnis im Bereich der Gebietskörperschaften und in der privaten Wirtschaft (Kunsthandel, Restaurierung, Programmierung). Aufgrund der Einbeziehung pluridisziplinärer Themen im Bereich Raum und Umwelt ergeben sich außerdem Möglichkeiten im Berufsfeld von Raumplanung und Umweltmanagement.



Durch die Ausbildung erworbene Kompetenzen:

Studiengang « Mondes anciens et médiévaux »:

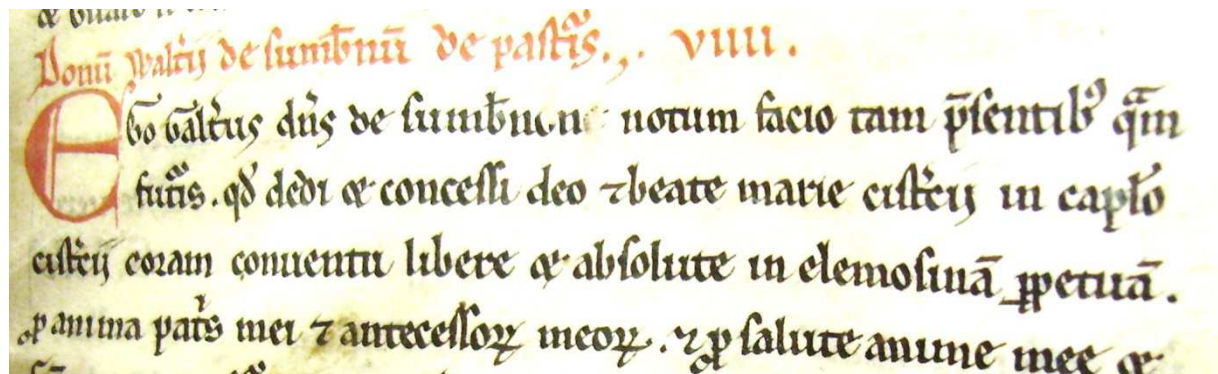
Angestrebt wird die Aneignung einschlägiger Methoden und Kenntnissen, etwa hinsichtlich der Zusammenstellung einer wissenschaftlichen Dokumentation, von Quellenstudium und Quellenkritik unter Einbeziehung historiographischer Überlegungen, archäologischer Methoden, der Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit. Die Vorbereitung und Abfassung der schriftlichen Abschlußarbeit im Zentrum des Studiums ist ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zur Beherrschung einer wissenschaftlichen Arbeitsweise.

Ein Praktikum von 60 Stunden, das auch in einer Einrichtung oder in einem Unternehmen möglich ist, das nicht im engeren Sinne als Forschungseinrichtung gilt, erlaubt eine erste Orientierung hinsichtlich einer beruflichen Laufbahn. Das Studium soll grundsätzlich die Möglichkeit der Einschreibung zur Promotion eröffnen.

Weitere Informationen:

<http://www.u-bourgogne-formation.fr/-Etudes-medievales-R,225-.html>

<http://www.u-bourgogne-formation.fr/-Histoire-et-archeologie-des-mondes,226-.html>



Studiengang « Archéologie, Culture, Territoires, Environnement »:

Dieser Studiengang wird gemeinsam mit der Université de Franche-Comté angeboten. Angestrebt wird die Beherrschung grundlegender Methoden und Kenntnisse in folgenden Bereichen:

- Sammeln, Ordnen und Bearbeiten von im Gelände gewonnenen Daten und von archäologischem Fundmaterial, unter Einschluß faunistischer und anthropologischer Überreste.
- Analyse von Bildmaterial, graphische Datenverarbeitung, raumbezogene Datenanalyse mit Geoinformationssystemen, Datenbanksysteme zur quantitativen und statistischen Untersuchung von geologischen, geographischen, archäologischen, paläobotanischen, faunistischen, anthropologischen Daten.
- Qualitative und quantitative Untersuchung von Daten in den Bereichen Geschichte, Archäologie, Denkmalpflege und Umweltforschung.

Im Mittelpunkt des Studienverlaufs steht als entscheidender Schritt der Ausbildung die Vorbereitung und Abfassung einer wissenschaftlichen Abschlußarbeit. Der Studiengang sieht als Unterrichtsformen unter anderem gemeinsame Geländepraktika und individuelle berufliche Praktika vor. Im Verlauf des Studienjahrs werden kontinuierlich die Techniken der Abfassung von wissenschaftlichen Arbeiten und die der mündlichen Präsentation eingeübt und weiterentwickelt, ferner die der Erstellung spezifischer Datenbanken. Die Effizienz dieser Arbeiten wird vom ersten Masterjahr an gesteigert durch die systematische Einbeziehung wissenschaftlicher Tutoren aus dem akademischen bzw. fachspezifischen Umfeld (CNRS, INRAP, Museen und Denkmalpflege), die zusammen mit den Studienleitern die wissenschaftlichen Arbeiten der Studierenden betreuen.

Weitere Informationen:

<http://www.u-bourgogne-formation.fr/-Archeologie-cultures-territoires,224-.html>



Zulassungsvoraussetzungen für die Einschreibung:

Zulassungsvoraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium in den Fächern Geschichte oder Archäologie bzw., auf besonderen Antrag, in einer nahestehenden Disziplin wie etwa Geologie, Geographie oder Physik. Der Antrag wird von den verantwortlichen Studienleitern geprüft, die auch über Anträge zur Anerkennung gleichwertiger Kenntnisse und Fähigkeiten bzw. über die Gleichwertigkeit anderer Studienabschlüsse entscheiden.

Weitere Informationen: <http://www.u-bourgogne-formation.fr/-Masters-.html>

Kontakt - Verantwortlicher des Master MAMTEP : Bruno Lemesle

Bruno.Lemesle@u-bourgogne.fr

Sekretariat: Université de Bourgogne, UFR des Sciences humaines, 2 boulevard Gabriel, 21000 Dijon, France, Tel. +33 (0)3 80 39 56 17